

I.30

Zeichnen, drucken, mit Schrift gestalten

Von der Kritzelei zum Kunstwerk – Muster zeichnen und Flächen füllen

Nach einer Idee von Katrin Rudloff



© RAABE 2024

© CasarsaGuru/E+/Getty Images

Beim Telefonieren, auf der langen Zugfahrt, beim Warten in der Arztpraxis – manchmal wandert unser Stift ganz nebenbei übers Papier und hinterlässt Formen, Muster und kleine Zeichnungen. Was bei solchen Kritzeleien unbewusst geschieht, steht in dieser Unterrichtseinheit in den Fokus. Hier lernen Ihre Schülerinnen und Schüler eine Vielzahl an Mustern und damit Möglichkeiten des flächendeckenden Zeichnens kennen und wenden das Gelernte auch gleich in kleinen Gestaltungsaufgaben an. Auf diese Weise wird nicht nur die Zeichenfertigkeit geübt, sondern auch das grafische Formenrepertoire erweitert. Und vor allem: So gelangt man spielend leicht von der Kritzelei zum Kunstwerk.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	2 bis 4
Dauer:	ca. 5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Grafische Verfahren kennen und anwenden; feinmotorische Fähigkeiten weiterentwickeln; Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben erweitern; differenziert wahrnehmen
Thematische Bereiche:	Zeichnen, Muster und Formen
Medien:	Text, Anleitungen, Arbeitsblätter, Bilder, Beobachtungsbogen

Didaktisch-methodische Hinweise

Wie können Sie die Materialien einsetzen?

Mithilfe des **Gestaltungsblatts M 1** und dem **Bilddiktat M 2** führen Sie die Kinder in die Welt der Muster ein. Die **Bildkarten in M 3** geben einen ersten Eindruck von der Vielzahl an Formen und Mustern und regen dazu an, weitere zu sammeln. Die **Wortkarten in M 4** dienen als Wortspeicher und unterstützen bei der korrekten Benennung der Muster. Dass man durch die Variation und Kombination von Formen eine schier endlose Anzahl an Mustern konstruieren kann, erfahren und erleben die Schülerinnen und Schüler mithilfe des **Arbeits- und Gestaltungsblattes M 5**, das sich auch gut zur Erweiterung und Differenzierung eignet. Die **Wahrnehmungsaufgabe M 6** leitet die Kinder dazu an, ganz genau hinzuschauen und Muster zu erkennen und zu benennen. **M 7** bietet eine Anleitung für das Mustern von Formen und Flächen. Das Musterzeichnen kann dann anhand der zugehörigen Aufgaben oder der **Gestaltungsaufgabe M 8** erprobt werden. Die **Bildvarianten M 10** eignen sich gut für eine Lerntheke o. Ä. Hier sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, Kreiszeichnungen mit Mustern zu füllen. (Die Vorgehensweise kann zuvor am **Beispiel M 9** erläutert werden.) Das **Gestaltungsblatt M 11** ist etwas anspruchsvoller, das Musterzeichnen wird hier mit einer **Bilderweiterung** kombiniert. Das Material kann zur Differenzierung dienen. Zum Abschluss der Unterrichtseinheit wenden die Kinder das Gelernte beim Gestalten eines **Mobiles (M 12)** und/oder eines **Legespiels (M 13)** und/oder eines **Puzzles (M 14)** an.

Wie können Sie differenzieren?

In jeder Phase der Unterrichtseinheit werden Materialien und Aktivitäten zur Differenzierung angeboten (siehe „Auf einen Blick“).

Übrigens: Viele der Gestaltungsaufgaben eignen sich auch als Differenzierungsangebote für zwischendurch im Rahmen anderer (Kunst-)Stunden, als Entspannung während der Wochenplanarbeit oder bei ähnlichen Gelegenheiten.

Welche fächerübergreifenden Bezüge können Sie herstellen?

Deutsch

- Eine Fortsetzung der Geschichte vom kleinen Quadrat schreiben (vgl. M 2)
- Eigene Bilddiktate erfinden (Sätze formulieren, die die Mitschülerinnen und Mitschüler zum Zeichnen von Mustern anleiten, z. B. „Zeichne ein Rechteck. In der oberen Hälfte befinden sich Zickzacklinien und in der unteren viele kleine Kreise. Alle bis auf einen sind schwarz.“)

Sachunterricht

- Muster in der Tier- und Pflanzenwelt betrachten und beschreiben

Mathematik

- Geometrische Muster erkennen, fortsetzen und zeichnen

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bilder/Bildkarten; TX: Text; VL: Vorlage;

L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler



Differenzierung/
Alternative



Hinweis/
Tipp



Gesprächsimpuls



Gestaltung

1./2. Stunde

Thema:	Einstieg: Muster sammeln, erkennen und benennen	
Vorbereitung:	M 1 im Klassensatz kopieren. M 2 zum Vorlesen bereithalten. Bildkarten aus M 3 (evtl. vergrößert) ausdrucken bzw. kopieren, laminieren und ausschneiden. M 4–M 6 nach Bedarf kopieren.	
M 1 (VL) und M 2 (TX)	Das kleine Quadrat verweist (Gestaltungsblatt und Bildkarte) / L teilt das Gestaltungsblatt aus und liest das Bilddiktat vor. Die SuS setzen das Gehörte in Bildern bzw. Mustern um. Nach Beendigung des Bilddiktats stellen einige SuS ihre Zeichnungen und Muster vor. L fragt, welche Muster die SuS noch kennen. Sie beschreiben diese und/oder zeichnen sie an die Tafel.	
M 3 (BD)	Damit kannst du Muster zeichnen / L zeigt Bildkarten mit Formen und Mustern. SuS beschreiben und benennen diese. Einige Formen und Muster werden variiert, z. B. in der Größe oder Anordnung. Auch darauf kann man bei der Betrachtung – vor allem mit älteren SuS – das Augenmerk richten.	
M 4 (TX)	Damit kannst du Muster zeichnen / Zur sprachlichen Unterstützung können die Wortkarten eingesetzt und den Mustern zugeordnet werden. Die Klasse sammelt weitere Ideen für Muster, beschreibt und benennt diese. Halten Sie Kästchen bereit, auf denen die Muster, die die SuS nennen, festgehalten (gezeichnet und benannt) werden können. Zusammen mit den Bildkarten aus M 3 entsteht so ein kleines Muster-Archiv.	 
M 5 (AB)	Formen und Muster verändern / Hier erfahren und erproben die SuS, wie sie Formen variieren und kombinieren und auf diese Weise selbst eine Vielzahl von Mustern entwickeln können. Das Material kann zur Erweiterung dieser bzw. zur Vorbereitung der nächsten Stunden eingesetzt werden.	
M 6 (BD/AL)	Muster finden / L teilt Wahrnehmungsübungen aus. SuS finden und benennen Muster in Bildern. Die Wahrnehmungsübungen steigern sich im Schwierigkeitsgrad: Bei Schlange und Fisch müssen z. B. mehr Muster gefunden und benannt werden. Abschließend werden die fertig ausgefüllten Arbeitsblätter gemeinsam besprochen.	

Benötigt:

- M 1 im Klassensatz
- M 2 für die Lehrkraft
- M 3 (evtl. vergrößert, als Karten kopiert bzw. ausgedruckt, laminiert und ausgeschnitten)
- M 4–M 6 nach Bedarf zur Differenzierung
- Bleistifte
- evtl. Blanko-Karten zum Festhalten weiterer Muster

3./4. Stunde

Thema: Erarbeitung und Gestaltung: Muster zeichnen

Vorbereitung: M 7 im Klassensatz sowie M 8 und M 11 nach Bedarf kopieren. Einzelne oder alle Bilder aus M 10 kopieren und evtl. an einer Lerntheke auslegen.



M 7 (AL) **Formen und Flächen mit Mustern füllen** / L verteilt und bespricht mit den SuS die Anleitung und die Aufgaben zum Muster. SuS bearbeiten die Aufgaben.



M 8 (AL) **Buchstaben mit Mustern füllen** / Schnelle bzw. bereits geübtere SuS können diese konkrete Gestaltungsaufgabe bearbeiten.

M 9 (BD/AB) **Ein Bild mit Mustern füllen** / L verteilt und bespricht mit den SuS anhand des Beispiels „Dürers „Inozeros““ das Füllen eines Bildes mit Mustern. SuS bearbeiten die Aufgabe.



M 10 (BD/AB) **Noch mehr Bilder mit Mustern füllen** / L bietet (evtl. an einer Lerntheke) verschiedene Bilder an, die die SuS mit Mustern füllen.



Viele der Bilder können nicht nur gemustert, sondern auch weitergezeichnet werden (z. B. weitere Ballons, ein weiteres Herz, weitere Schuhe usw.). Weisen Sie die SuS darauf hin.



Die Aufgaben steigern sich im Schwierigkeitsgrad: Bei den ersten vier Bildern sind unterschiedlich viele Flächen abgegrenzt, bei den restlichen vier müssen die SuS die Umrissform – wie in M 7 kennengelernt – zunächst in kleineren Flächen unterteilen.



M 11 (AL) **Bilder weiterzeichnen und mustern** / Schnelle bzw. bereits geübtere SuS können diese etwas anspruchsvollere Aufgabe bearbeiten.

Abschließend präsentieren einzelne SuS ihre fertigen Bilder. Mit einem Passepartout versehen wirken die Bilder noch besser.

Benötigt:

- M 7 und M 9 im Klassensatz
- M 10 (einzelne oder alle Bilder, evtl. an einer Lerntheke)
- M 8 und M 11 nach Bedarf zur Differenzierung
- Zeichenblätter (DIN-A5- und DIN-A6-Format) und/oder Notizzettel vom Block und/oder Blanko-Karten
- Bleistifte, schwarze Filzstifte

Formen und Muster verändern

Du hast nun schon viele Formen und Muster kennengelernt. Noch mehr ergebst du dir durch kleine Veränderungen und durch Kombinationen. So kannst du selbst ganz viele Muster erfinden.

Beispiel: Hier siehst du, wie du ein Quadrat verändern und für Muster verwenden kannst:



groß:		klein:	
dick:		dünne:	
gefüllt:		leer:	
geordnet:		ungeordnet:	
unterteilt:		gedreht:	
kombiniert:			

Aufgabe 1: Fallen dir weitere Veränderungen für das Quadrat ein? Zeichne sie:

--	--	--

© RAABE 2024

Muster finden – Socken



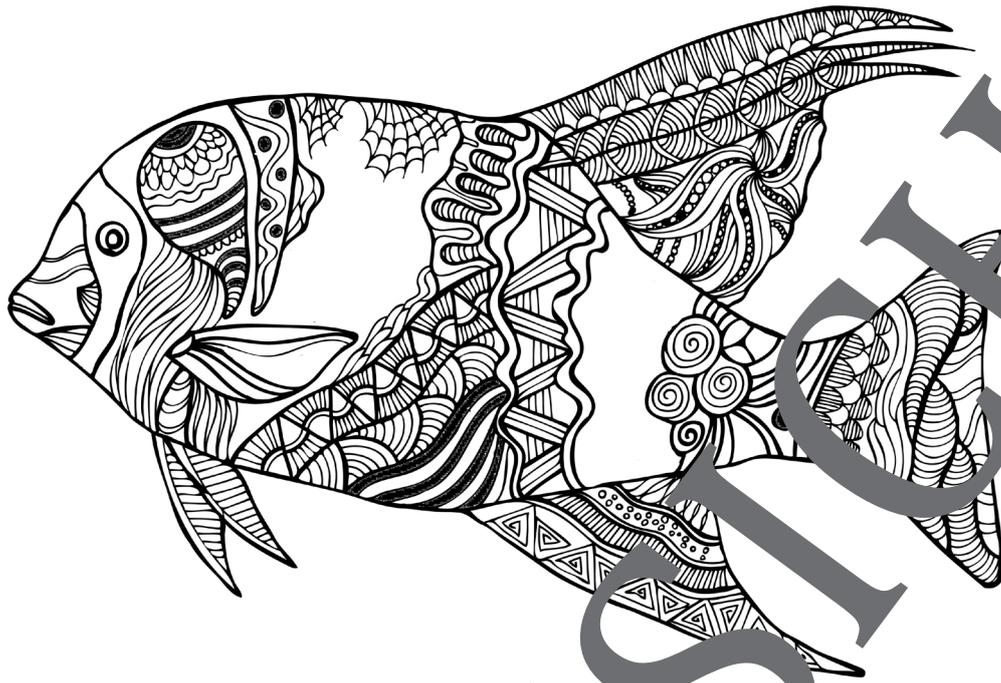
Aufgabe 1: Sieh dir die Socken an. Welche Muster erkennst du? Kreuze an.

<input type="checkbox"/>	Spiralen	<input type="checkbox"/>	Wellenlinien	<input type="checkbox"/>	Punkte
<input type="checkbox"/>	Tropfen	<input type="checkbox"/>	Sterne	<input type="checkbox"/>	Zickzacklinien
<input type="checkbox"/>	Streifen	<input type="checkbox"/>	Rauten	<input type="checkbox"/>	Karos

Gibt es noch weitere? Notiere. _____

Aufgabe 2: Zeichne hier mindestens 3 verschiedene Muster, die du bei den Socken entdeckt hast.

Muster finden – Fisch



Aufgabe 1: Sieh dir den Fisch genau an. Welche Muster erkennst du? Notiere.

Aufgabe 2: Zeichne hier mindestens 5 verschiedene Muster, die du im Fisch entdeckt hast.

Ein Muster-Mobile gestalten

Hier erfährst du, wie du ein Mobile mit ganz vielen Mustern gestalten kannst.

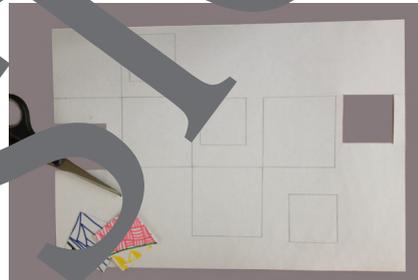
Du brauchst: weißen Zeichenkarton, Filzstifte (schwarz oder farbig), Schere, Lochzange oder dicke Nadel, 4 dünne Stäbe, Wolle oder Faden

So geht's

1. Zeichne Linien und unterteile den Karton in unregelmäßige Flächen.
2. Fülle diese Flächen mit unterschiedlichen Mustern.



3. Drehe den Karton um. Zeichne unterschiedlich große Quadrate auf die Rückseite. Schneide sie aus.



4. In eine Ecke der Quadrate machst du jeweils ein Loch. Dafür kannst du eine Lochzange oder eine Nadel benutzen.



5. Durch die Löcher ziehst du jeweils einen Faden.
6. Mit dem Faden befestigst du die Quadrate an den Stäben.



7. Auch die Stäbe verbindest du mit Fäden.
8. Verschiebe die Fäden, Quadrate und Stäbe so lange, bis alles im Gleichgewicht ist.



 **Tipp:** Hebt euch gegenseitig. Zu zweit geht das Befestigen und Ausbalancieren leichter.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

